

FERTILITÄT UND REPRODUKTION

Nr. 4/2005, 15. Jahrgang

F. Fischl Editorial	5
N. C. Douglas, G. S. Nakhuda, M. V. Sauer, R. C. Zimmermann Angiogenesis and Ovarian Function	7
L. Six, A. Nather, Ch. Grimm, E. A. Joura Fertilität nach Sectio und vaginaler Entbindung	16
M. Jemec Überlegungen zum Luteinisierenden Hormon (LH)	19
R. Wiborny Kritische Betrachtung der Tubenligatur	23
RUBRIKEN	
Mitteilungen der Österreichischen IVF-Gesellschaft	28
Buchbesprechung	29
Pharma-News	30
Hinweise für Autoren, Impressum	42

Fachinformation zu S. 2:

Puregon 300 I.E./0,36 ml Injektionslösung, Puregon 600 I.E./0,72 ml Injektionslösung, Puregon 900 I.E./1,08 ml Injektionslösung. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Eine Zylinderampulle enthält eine Gesamtdosis von 300 I.E. bzw. 600 I.E. bzw. 900 I.E. in 0,36 ml bzw. 0,72 ml bzw. 1,08 ml Injektionslösung. Puregon enthält den wirksamen Bestandteil rekombinantes follikelstimulierendes Hormon (FSH) (Folliotropin beta), das gentechnologisch mittels der Ovarialzelllinie des chinesischen Hamsters (CHO) hergestellt wird. Die Konzentration ist 833 I.E./ml wässriger Lösung. Diese Konzentration entspricht 83,3 microgramm Protein/ml (spezifische in vivo Bioaktivität entsprechend etwa 10 000 I.E. FSH/mg Protein). **Hilfsstoffe:** Sucrose, Natriumcitrat, Methionin, Polysorbat 20, Benzylalkohol in Wasser für Injektionszwecke. Der pH-Wert wird, sofern erforderlich, mit Natriumhydroxid und/oder Salzsäure eingestellt. **Anwendungsgebiete: Bei Frauen:** Puregon wird zur Behandlung der weiblichen Unfruchtbarkeit bei folgenden klinischen Erscheinungsbildern angewandt: Anovulation (einschließlich Syndrom der polyzystischen Ovarien, PCO-Syndrom), bei Frauen, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht ansprechen. Kontrollierte ovarielle Hyperstimulation zur Induktion der Entwicklung multipler Follikel im Rahmen der assistierten Reproduktionsmedizin (z.B. In-vitro-Fertilisation/Embryotransfer (IVF/ET), intratubarer Gametentransfer (GIFT) und intrazytoplasmatische Spermieninjektion (ICSI)) Bei Männern: Durch hypogonadotropen Hypogonadismus bedingte unzureichende Spermatogenese. **Gegenanzeigen:** Tumoren der Ovarien, der Mammae, des Uterus, der Hypophyse und des Hypothalamus. Schwangerschaft oder Stillzeit. Nicht abgeklärte vaginale Blutungen. Überempfindlichkeit gegenüber dem arzneilich wirksamen Bestandteil oder einem der Hilfsstoffe. Primäre Ovarialinsuffizienz, Ovarialzysten oder vergrößerte Ovarien, außer bei dem Syndrom polyzystischer Ovarien (PCO-Syndrom). Mißbildungen von Geschlechtsorganen, die eine Schwangerschaft nicht zulassen. Uterusmyome, die eine Schwangerschaft nicht zulassen. Primäre Störung der Hodenfunktion. Rp, apothekenpflichtig. Pharmakotherapeutische Gruppe: Gonadotropine; ATC-Code: G03G A06. **Pharmazeutischer Unternehmer:** N. V. Organon, Postbus 20, 5340 BH Oss, Niederlande. Weitere Hinweise zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.



Fachinformation zu S. 6:

Wyeth Fachkurzinformation-Bezeichnung: HARMONETTE-Dragees, Z.Nr.: 1-21827. Zusammensetzung: 1 Dragee enthält 0,075mg Gestoden und 0,02 mg Ethinylestradiol. Anwendungsgebiete: Hormonale Konzeptionsverhütung. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile; Schwangerschaft; hormonabhängige Tumore (wie z.B. Mamma- oder Endometriumkarzinom, bestehend, behandelt oder klinisch vermutet); nicht geklärte Genitalblutungen; bestehende oder vorausgegangene arterielle oder venöse thrombotische oder embolische Prozesse sowie prädisponierende Erkrankungen, z.B. Gerinnungsstörungen, Herzklappenerkrankungen oder Vorhofflimmern; Thrombophilie; Anilinrotfarbstoffmangel; Zustand nach Herzinfarkt; schwerer Diabetes mellitus mit Gefäßveränderungen; Hyperlipoproteinämie; Fettstoffwechselstörungen; schwere Leberfunktionsstörungen; Gelbsucht oder anhaltender Juckreiz während einer früheren Schwangerschaft; Dubin-Johnson-Syndrom; Rotor-Syndrom, vorausgegangene oder bestehende Lebertumore; Herpes gestationis in der Anamnese; Otosklerose mit Verschlechterung in vorausgegangenen Schwangerschaften. Verschreibungspflichtig/Apothekenpflichtig: Rezept- und apothekenpflichtig. Name oder Firma und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmers: Wyeth Lederle Pharma GmbH, A-1150 Wien, Storchengasse 15. Hersteller: Wyeth Medica Ireland, Newbridge, Irland. Angaben zur Dosierung, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Gewöhnungseffekte und zu den besonderen Warnhinweisen zur sicheren Anwendung sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. Wyeth Lederle Pharma GmbH, A-1150 Wien, Storchengasse 1, Telefon: +43/1/89 114-0; AUT-HAR06-0104.



Fachkurzinformation-Bezeichnung: LOETTE-Filmtabletten, Z.Nr.: 1-23211. Pharmakotherapeutische Gruppe: Hormonale, orale Konzeptionsverhütung. ATC-Code: G03A A07. Zusammensetzung: 1 rosa Filmtablette enthält 0,100 mg Levonorgestrel und 0,020 mg Ethinylestradiol. Die weissen Filmtabletten sind wirkstofffrei (Placebo). Anwendungsgebiete: Behandlung von milder bis mittelschwerer Acne vulgaris bei postmenarchalen, prämenopausalen Frauen, die gleichzeitige Konzeptionsverhütung wünschen. Hormonale, orale Konzeptionsverhütung. Gegenanzeigen: Bestehende oder vorausgegangene tiefe Venenthrombose, bestehende oder vorausgegangene Thromboembolie (besonders: koronare Herzkrankung, zerebrovaskuläre Prozesse); bestehende oder vorausgegangene tiefe Venenthrombose, Lungenembolie) mit oder ohne erkennbaren Trigger-Mechanismus; kardiovaskulären Erkrankungen; Hypertonie, koronare Herzkrankungen, Herzklappenerkrankungen; thrombogene Herzrhythmusstörungen; vaskulär bedingten Augenerkrankungen; Diabetes mellitus mit Mikro- oder Makroangiopathie; bestehendem oder vermutetem Mammakarzinom; Endometriumkarzinom oder anderen bestehenden oder vermuteten östrogenabhängigen Neoplasien; schweren oder erst kürzlich aufgetretenen Lebererkrankungen, solange sich die Leberfunktionswerte noch nicht normalisiert haben; bestehenden oder vorausgegangenen benignen oder malignen Lebertumoren; Genitalblutungen unklarer Genese; gleichzeitiger Anwendung von Ritonavir. Verschreibungspflichtig/Apothekenpflichtig: Rezept- und apothekenpflichtig. Name oder Firma und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmers: Wyeth Lederle Pharma GmbH, A-1150 Wien, Storchengasse 15. Hersteller: Wyeth Medica Ireland, Newbridge, Irland. Angaben zur Dosierung, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Gewöhnungseffekte und zu den besonderen Warnhinweisen zur sicheren Anwendung sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. Wyeth Lederle Pharma GmbH, A-1150 Wien, Storchengasse 1, Telefon: +43/1/89 114-0; AUT-LOE46-0703.



Fachkurzinformation-Bezeichnung: MINESSE-Filmtabletten, Z.Nr.: 1-23620. Pharmakotherapeutische Gruppe: Gestagen und Estrogene in fixer Kombination. ATC-Code: G03A A10. Zusammensetzung: Jede hellgelbe Filmtablette (Wirkstofftablette) enthält 0,060 mg Gestoden und 0,015 mg Ethinylestradiol. Die weissen Filmtabletten sind wirkstofffrei (Placebo). Anwendungsgebiete: Orale hormonale Kontrazeption. Gegenanzeigen: Dieses Arzneimittel ist kontraindiziert bei: Überempfindlichkeit gegenüber einem Wirkstoff oder Hilfsstoff; bestehenden oder vorausgegangenen arteriellen Thromboembolien (besonders: koronare Herzkrankung, zerebrovaskuläre Prozesse); bestehende oder vorausgegangene tiefe Venenthrombose, Lungenembolie) mit oder ohne erkennbaren Trigger-Mechanismus; kardiovaskulären Erkrankungen; Hypertonie, koronare Herzkrankungen, Herzklappenerkrankungen; thrombogene Herzrhythmusstörungen; vaskulär bedingten Augenerkrankungen; Diabetes mellitus mit Mikro- oder Makroangiopathie; bestehendem oder vermutetem Mammakarzinom; Endometriumkarzinom oder anderen bestehenden oder vermuteten östrogenabhängigen Neoplasien; schweren oder erst kürzlich aufgetretenen Lebererkrankungen, solange sich die Leberfunktionswerte noch nicht normalisiert haben; bestehenden oder vorausgegangenen benignen oder malignen Lebertumoren; Genitalblutungen unklarer Genese; gleichzeitiger Anwendung von Ritonavir. Verschreibungspflichtig/Apothekenpflichtig: Rezept- und apothekenpflichtig. Name oder Firma und Anschrift des pharmazeutischen Unternehmers: Wyeth Lederle Pharma GmbH, A-1150 Wien, Storchengasse 15. Hersteller: Wyeth Medica Ireland, Newbridge, Irland. Angaben zur Dosierung, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Gewöhnungseffekte und zu den besonderen Warnhinweisen zur sicheren Anwendung sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. Wyeth Lederle Pharma GmbH, A-1150 Wien, Storchengasse 1, Telefon: +43/1/89 114-0; AUT-MSS10-0104.

